

Quartiersbeirat Horner Geest

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Quartiersbeirats Horner Geest in der Horner Freiheit „Am Gojenboom 46“ am 10.06.2024.

Moderation: Herr Bartz
Protokoll: Frau Medebach
Datum: Montag, 10.06.2024
Uhrzeit: 18:05 Uhr Beginn
19:45 Uhr Ende
Teilnehmer*innen 14 Personen

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**
- 3. Hauptthema**
 - 3.1. Vorstellung des Mobilitätskonzepts Horner Geest**
 - 3.2. Vorstellung Fußverkehrsbeauftragte**
- 4. Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**
- 5. Sachstände Beiratsempfehlungen**
- 6. Verfügungsfondsansträge**
- 7. Sonstiges**

TOP 1: Begrüßung

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden. Es sind insgesamt 14 Teilnehmende anwesend.

TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung, somit wird das Protokoll angenommen.

TOP 3: Hauptthema

3.1 Vorstellung des Mobilitätskonzepts Horner Geest

Die Zuständigen für das Mobilitätskonzepts Horner Geest aus dem Bezirksamt Mitte präsentieren die Ergebnisse aus der Bearbeitungszeit 2022/23. Der Leitfaden für das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit Argus Verkehr, der BSW (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen) und dem Fachamt SL (Stadt- und Landschaftsplanung) bearbeitet. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Die einzelnen Maßnahmen seien über die in der Präsentation hinterlegten Verlinkungen einsehbar.

Im groben werden folgende Punkte erläutert:

- **Anlass:** u.a. die Verlängerung der U4, PKW Verkehr solle stark reduziert werden
- **Analyse:** Dokumentation von Infrastruktur-Mängeln im Fuß-, Rad-, MIV und ÖPN-Verkehr; Zwischenfazit: Die Horner Geest sei in Hamburg Ost gut angebunden, jedoch gäbe es lokale Defizite, besonders im Fuß- und Radverkehr. Dies müsse lokal und spezifisch durch Maßnahmen betrachtet werden.
- **Maßnahmen:** Es wird darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen als kurz- oder langfristig zu interpretieren sind und die Auflistung der Maßnahmen als Leitfaden dient. Als Beispiele werden genannt: Hauptfußwegenetz für wesentliche Zielorte, Fahrradabstellanlagen attraktiver gestalten, Stellplatzkonzept (Prognose: weniger als 1 Stellplatz je Wohnung sei notwendig)
- **Stand heute:** Da dieses Mobilitätskonzept im Detailgrad nicht wie klassische Straßenplanungen ausgearbeitet sei, ergeben sich Schwierigkeiten alle Maßnahmen im Ganzen zu bewerten. Daher müsse jede Maßnahme im Einzelnen betrachtet werden. Die Annahme dieser hänge von Angebot und Nachfrage ab.

Anschließend äußern die Teilnehmenden des Beirats ihre Fragen und Anregungen, wobei es hauptsächlich um folgende Themen ging:

- **RISE Förderung**

Bitte um finalen Entwurf als Anhang des Protokolls in Bezug auf die Verbindlichkeiten mit dem Entwurf der Rahmenplanung von 2040: Es werde an einer neuen RISE Förderung gearbeitet, sodass neuer Wohnungsbau nicht ohne Zusammenarbeit des Mobilitätskonzeptes stattfinden könne. Im November solle es eine größere Veranstaltung mit Entwurfsvorstellungen bzgl. Entwicklungsraum Süd Horn geben.

- **Baumbestand**

Bzgl. des Baumbestandes wird hinterfragt, wie die Abstände für Auto, Fahrrad und Fußweg bei Maßnahmenumsetzung eingehalten werden können: Zunächst sollen keine Bäume gefällt werden. Sofern dies für die Umsetzung notwendig sei entstehe eine Ersatzpflanzung.

- **Parkplatzsituation**

Aktuelle Parkplatzsituation im Spliedtring aufgrund der Baustelle in der Manshardtstraße: Die Situation werde noch beobachtet bis das Verkehrsverhalten sich mit der U-Bahn verändere. Eine P+R-Station an der U Horner Rennbahn ist bereits vorhanden. **Eine P+R-Station an der U Horner Geest wäre aus Sicht der Betriebsgesellschaft wünschenswert, da das Angebot im östlichen Stadtraum nicht ausreichend Kapazitäten bietet, um den Pendelverkehren aus Schleswig-Holstein, die über die A1 und A24 einfahren, ein attraktives Umstiegsangebot auf den ÖPNV zu machen. Eine konkrete Planung hierzu gibt es aber nicht, weder von der Betriebsgesellschaft, noch aus dem Konzept heraus.**

Viele parkende PKWs im Spliedtring seien Firmenfahrzeuge. Dieser Punkt solle dem Fokusraum LBV (Landesbetrieb Verkehr) mitgeteilt werden. Wohnungsneubau solle mit Tiefgarage geplant werden, um so Bewohner*innen Parkplätze ohne Zusätze Stellparkplatzflächen vorzuhalten zu generieren.

Der Wunsch Car-Share-Modelle attraktiver für Familien zu gestalten wird geäußert.

Sorge um hohes Elektroroller-Aufkommen und wie dieses kontrolliert werde: **Aufstellflächen für E-Scooter werden vorzugsweise in der Nähe von alternativen Mobilitätsangeboten wie StadtRAD-Stationen, B+R-Anlagen oder hvv switch-Stationen hergestellt, da dies intuitiver für Nutzende ist. Das heißt aber nicht,**

dass stets neben einer B+R-Anlage Aufstellflächen für E-Scooter bereitgestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass jedoch nicht alle Regelwidrigkeiten baulich gelöst werden können.

- **PKW Verkehrsaufkommen**

Die Feststellung der rückläufigen Zahlen der zugelassenen PKWs werde hinterfragt. Es bestehe hohes Verkehrsaufkommen im Querkamp aufgrund der Baustelle in der Manshardtstraße. Der Querkamp trage Beschädigungen und Fußgängerbehinderung durch Parken und Befahren der Fußgängerwege.

Vorfahrten werden missachtet. Auch Gebäude würden Beschädigungen durch die Baustellen mit sich tragen (bspw. Haus der Jugend): Auf Dauer solle die Manshardtstraße wieder zur Nutzung des PKW-Verkehrs belastet werden und somit der Querkamp wieder entlastet und nach Priorisierungs-Einschätzung ggf. ausgebessert werden.

- **Bürgerbeteiligung**

Mit der Bürgerbeteiligung ab dem 17.06.204 zum Thema Bezirksroutennetz Hamburg-Mitte, können u.a. Vorschläge für Fahrradbügel-Standpunkte gesammelt werden.

Abschließend wird darum gebeten, Zwischenstände der Detailplanung dem Beirat vorzustellen, um den Beirat dahingehend einzubinden.

3.2 Vorstellung Fußverkehrsbeauftragte

Die Zuständige des Mobilitätskonzeptes ist auch die Fußverkehrsbeauftragte. Sie ist im Ingenieurwesen tätig und hat die vermittelnde Rolle von der ehemaligen Ansprechpartnerin für Fußverkehr übernommen. Ihre Aufgaben sind Konzepte zu erarbeiten, Pläne zu prüfen und kann Stellungnahmen zu öffentlichen Belangen bzgl. Fußgängerwege, Barrierefreiheit usw. abgeben. Sie ist bezirksübergreifend eng vernetzt und steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung und kann unter folgenden Kontaktdaten erreicht werden:

fussverkehr@hamburg-mitte.hamburg.de

Infrastrukturschäden sind im MeldeMichel zu verorten: <https://www.hamburg.de/verkehr/melde-michel>

TOP 4: Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

Es wird das Kreative Frauentreffen angekündigt. Es findet alles 2 Wochen montags statt.

Des Weiteren kommt die Frage auf, wo zukünftig die Quartiersbeiräte stattfinden werden und wie die Sitzungen mit den Anwohnern besser kommuniziert werden können. Dies müsse noch überlegt werden.

Schließlich wird sich nach der Ehrenamts-Vergünstigung (für stimmberechtigte Mitglieder) erkundigt. Dies müsse in Erfahrung gebracht werden. Sobald mehr Informationen hierzu vorliegen, werde dies mitgeteilt.

TOP 5: Sachstände Beiratsempfehlungen

Es gibt keine Empfehlungen.

TOP 6: Verfügungsfondsansträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7: Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.